

## **Kongress des luxemburgischen Kleingärtnerverbandes**

Traditionsgemäß versammelten sich die luxemburgischen Kleingärtner am Palmsonntag, den 9. April 2017, zu ihrem jährlichen Kongress.

308 Delegierte aus 111 Vereinen trafen sich in Diekirch. Agrarminister Fernand Etgen und Umweltministerin Carole Dieschbourg, zahlreiche Vertreter aus der Verwaltung und befreundeten Organisationen sowie Malou Weirich, Generalsekretärin des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux, waren anwesend.

Nach den statutarischen Pflichten und der Ehrung verdienstvoller Mitglieder referierte Marc Fischer über die Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung. [www.gaartanheem.lu/galerie/Präsentation](http://www.gaartanheem.lu/galerie/Präsentation).

Die Kleingärten in den Blickpunkt der Bevölkerung, der Behörden und der Medien setzen ist eine Notwendigkeit die uns seit der Gründung unserer Bewegung begleitet.

Der Tag des Gartens, der Tag der Blume oder wie in Luxemburg der „Dag vun der oppener Gaardepärtchen“ (Tag der offenen Gartentür) gibt den Kleingärtnern die Möglichkeit einmal im Jahr ganz speziell auf den vielfältigen Wert der Kleingärten aufmerksam zu machen. Auch diese Veranstaltung muss also genügend visibel sein um ihr Ziel zu erreichen.

Deshalb wurde folgender Kongressbeschluss einstimmig angenommen:

Dag vun der oppener Gaardepärtchen (Tag der offenen Gartentür):

- Angesichts der wichtigen Rolle dieser traditionellen Veranstaltung der Liga Gaart an Heem.
- Angesichts der vermehrten Teilnahme der Kleingärtner am „Dag vun der oppener Gaardepärtchen“.
- Angesichts der ungenügenden Sichtbarkeit des DAG für das allgemeine Publikum sowie die ausländischen Besucher unseres Landes.

Beschließt der Kongress:

- Im Vorfeld der Veranstaltung eine Informationskampagne zu organisieren unter möglicher Einbindung der Medien.
- Eine Partnerschaft mit den nationalen und regionalen Tourismusverantwortlichen zu suchen.



